

552571-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Reparatur- und Wartungsdienste – Ausschreibung der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH von Planungsleistungen für ein Umspannwerk- Los 2 Technische Ausrüstung und Ingenieursbauwerke

OJ S 180/2024 16/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Völklingen Netz GmbH

E-Mail: vergabe-muenchen@bbh-online.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH von Planungsleistungen für ein Umspannwerk- Los 2 Technische Ausrüstung und Ingenieursbauwerke

Beschreibung: Die Versorgung des Stadtgebiets Völklingen erfolgt aktuell durch ein Umspannwerk. Bedingt durch die Entwicklung der Stadt sowie das Entstehen von Last- und Einspeiseschwerpunkten vor allem im Gewerbepark Völklingen Ost, ist der Ausbau der Netzinfrastruktur verbunden mit der Schaffung eines zusätzlichen Netzkoppelpunktes zur Hochspannungsebene in Form eines Umspannwerkes inkl. sämtlicher Haupt- und Nebenanlagen in der räumlichen Nähe zu den Last- und Einspeisepunkten erforderlich. Die Sektorenauftraggeberin beabsichtigt die Errichtung eines Umspannwerkes mit einer Leistung von mindestens 40 MVA inkl. Nebenanlagen. Hierfür schreibt die Sektorenauftraggeberin zunächst die Planungsleistungen aus. Die Planungsleistungen wurde in drei Fachlose aufgeteilt: Los 1: Objektplanung für Gebäude und Innenräume, Freianlagenplanung und Verkehrsanlagen, einschließlich Leistungen der fachlosübergreifenden Projektkoordination ("Objektplanung") Los 2: Technischen Ausrüstung und Ingenieursbauwerke Los 3: Tragwerksplanung. Die Fachplaner haben sich untereinander abzustimmen. Die Fachplaner haben insbesondere zu Beginn nach Unterzeichnung des Architekten- und Ingenieurvertrags gemeinschaftlich einen Rahmenterminplan zu erstellen. Dieser wird Bestandteil des Architekten- und Ingenieurvertrags. Die Leistungen der fachübergreifenden Projektorganisation übernimmt der Fachplaner aus Los 1. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit sich auf alle drei Lose zu bewerben. Weitere Informationen und Details zu Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus dem Architekten und Ingenieurvertrag Anlage F01 der Vergabeunterlagen sowie der Leistungsbeschreibung Anlage E01 der Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 268783bd-eebb-49af-aef8-cb03597f085c

Interne Kennung: 04055-24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorausgehendem öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach Sektorenverordnung (SektVO). Diese Bekanntmachung leitet den Teilnahmewettbewerb ein. 2. Im Teilnahmewettbewerb werden diejenigen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebots nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs aufgefordert werden. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist noch kein Angebot, sondern nur ein Teilnahmeantrag abzugeben. Voraussetzung für die Teilnahme am Teilnahmewettbewerb ist, dass der Teilnahmeantrag fristgemäß über die Vergabeplattform eingeht. Welche Unterlagen dem Teilnahmeantrag und dem Angebot beizufügen sind, ergibt sich im Einzelnen aus den Vergabeunterlagen. 3. Ist der Teilnahmeantrag oder das Angebot unvollständig, so steht es im Ermessen des Auftraggebers, ob er die fehlenden Unterlagen unter Beachtung des Vergaberechtes nachfordert werden können. 4. In der Teilnahmephase wird die Eignung der Teilnehmer geprüft (Befähigung/Erlaubnis zur Berufsausübung, wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit und die technische/berufliche Leistungsfähigkeit). 5. In der Verhandlungsphase wird zunächst nur zur Abgabe unverbindlicher indikativer Erstangebote aufgefordert. Mit dem Erstangebot können Änderungen am Vertrag vorgeschlagen werden (D06). Diese sind Grundlage der nachfolgenden Verhandlungen. In der Verhandlungsphase findet auch eine Angebotspräsentation statt. Nach der Verhandlung der Erstangebote werden alle Bieter zur Abgabe endgültiger, verbindlicher Angebote aufgefordert. Danach schließen ggfs. weitere Verhandlungsrunden an. 6. Sämtliche Kommunikation hat ausschließlich über die Vergabeplattform zu erfolgen. Anfragen/Rückfragen werden nur berücksichtigt, wenn sie bis spätestens 9 Kalendertage vor dem Schlusstermin für die Teilnahmeanträge/Angebote über die Vergabeplattform eingehen. Später eingehende Anfragen/Rückfragen werden nur nach Möglichkeit beantwortet. Entsprechendes gilt in der Verhandlungsphase.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen,

71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im

Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische

Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71330000 Verschiedene von

Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71350000 Wissenschaftliche und technische

Dienstleistungen im Ingenieurwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hohenzollernstraße 10

Stadt: Völklingen

Postleitzahl: 66333

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 605 985,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJH7EZ 1. Die Bewerber sind gehalten, die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit sowie auf etwaige Fehler /Rechtsverstöße und/oder Unvollständigkeiten/Unklarheiten zu untersuchen. Sollten hierbei

Unklarheiten zu Tage treten, so ist die Sektorenauftraggeberin hierüber unverzüglich durch Mitteilung über die Vergabeplattform in Kenntnis zu setzen. 2. Sämtliche Fragen zu dem Vergabeverfahren und den Vergabeunterlagen müssen über die Bieterkommunikation des Vergabeportals an die Sektorenauftraggeberin gerichtet werden. Es werden keine telefonischen Auskünfte zu Bieterfragen erteilt. 3. Die Sektorenauftraggeberin behält sich vor, den Verfahrensablauf und die Verfahrensbedingungen zu ändern, soweit dies unter Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze zur Erreichung der Beschaffungsziele erforderlich ist. Sofern die Sektorenauftraggeberin während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird sie diese auf der Vergabeplattform hochladen. Den Unternehmen obliegt es selbst zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. 5. Es besteht die Möglichkeit sich für alle Lose zu bewerben. 6. Alle Formblätter sind erhältlich als Bestandteil der Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung. Es wird ausdrücklich auf die Allgemeine Bieterinformation (Anlage A) hingewiesen. 7. Der Teilnahmeantrag sowie das Angebot ist in allen seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache verfasst ist, soll eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder vereidigten Übersetzer angefertigte deutsche Übersetzung beigelegt werden. Die Sektorenauftraggeberin behält sich vor, nicht diesen Vorgaben entsprechende Schriftstücke nicht zu berücksichtigen, sofern die beteiligten Mitarbeiter der Sektorenauftraggeberin sie nicht problemlos, zweifelsfrei und vollständig verstehen können sollten. Der Teilnahmeantrag/Das Angebot muss eindeutig, verständlich, plausibel und glaubwürdig die Erfüllung der Anforderungen darlegen. 8. Bergewerkschaften sind in diesem Vergabeverfahren zugelassen. Die Anforderungen ergeben sich aus der Allgemeinen Bieterinformation (Anlage A). 9. Eignungsleihe ist in diesem Vergabeverfahren zugelassen. Die Anforderungen ergeben sich aus der Allgemeinen Bieterinformation. Es wird auf § 47 SektVO verwiesen. 10. Für den Fall, dass mehr als fünf geeignete Teilnahmeanträge im Verfahren abgegeben werden, wird die Sektorenauftraggeberin eine Auswahl der fünf geeignetsten Teilnehmer treffen und ausschließlich diese zur Angebotsabgabe auffordern. Es wird eine Rangfolge gebildet. Der Teilnehmer mit den meisten erzielten Punkte steht auf der Rangfolge auf Platz 1. Die fünf geeignetsten Teilnehmer werden nach Mitarbeiterzahl und Referenzen bestimmt: Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl Punkte 3 Mitarbeiter 1 Punkt 4 Mitarbeiter 2 Punkte 5 Mitarbeiter 3 Punkte 6 Mitarbeiter 4 Punkte > 7 Mitarbeiter 5 Punkte. Referenzenanzahl Punkte 3 Referenz 1 Punkt 4 Referenz 2 Punkte 5 Referenz 3 Punkte 6 Referenz 4 Punkte > 7 Referenz 5 Punkte. 11. Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht - schon mit dem unverbindlichen indikativen Erstangebot- Änderungen am Architekten- und Ingenieurvertrag (Anlage F01) und dessen Anlagen (Anlagen E01,F02-F04) mit dem Formblatt Änderungsvorschläge (Anlage D03) unter Beachtung der Mindestanforderungen vorzuschlagen. Diese werden Grundlage der nachfolgenden Verhandlungen. Beabsichtigt die Sektorenauftraggeberin, die Verhandlungen abzuschließen, so unterrichtet sie die verbleibenden Bieter und fordert sie zur Einreichung neuer und überarbeiteter endgültiger verbindlicher Angebote - ggf. unter Fortschreibung und Überarbeitung der Ausschreibungsunterlagen - auf. 12. Die Sektorenauftraggeberin hat Mindestanforderungen an das Angebot festgelegt. Über die Mindestanforderungen wird nicht verhandelt. Die Mindestanforderungen finden sich im Architekten- und Ingenieurvertrag (Anlage F01) in - § 2 lit. h) Architekten- und Ingenieurvertrag - § 2 lit. i) Architekten- und Ingenieurvertrag - § 6 Abs. 5 Architekten- und Ingenieurvertrag - § 6 Abs. 6 Architekten- und Ingenieurvertrag - § 8 Abs. 2 Architekten- und Ingenieurvertrag - § 15 Architekten- und Ingenieurvertrag - § 16 Architekten- und Ingenieurvertrag - § 20 Abs. 2 lit. c) Architekten- und Ingenieurvertrag - Anlage 7 des Architekten- und Ingenieurvertrag (Formblatt Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung) - Anlage 8 des Architekten-

und Ingenieurvertrag (Formblatt Verpflichtungserklärung ILO Kernarbeitsnormen) Abgesehen von diesen Mindestanforderungen ist es Sinn und Zweck der Verhandlungsverfahrens den Architekten- und Ingenieurvertrag dem Wettbewerb zu unterstellen und Änderungsvorschläge mit dem Angebot zuzulassen. Nach den Verhandlungen kann die Sektorenauftraggeberin ggf. weitere Mindestanforderungen an das endgültige Angebot festlegen 13. Die Sektorenauftraggeberin behält sich vor, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben bzw. einzustellen, ohne dass dadurch Kosten- oder Ersatzansprüche ihm gegenüber hergeleitet werden können. Die Sektorenauftraggeberin kann das Verfahrens insbesondere dann aufheben, wenn kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden kann oder kein Wettbewerb besteht. Diese Anforderung ist erfüllt, wenn weniger als drei geeignete Teilnahmeanträge und/oder weniger als drei wertbare Angebote vorliegen. Die Sektorenauftraggeberin behält sich ferner die Aufhebung für den Fall vor, dass keine Finanzierung der Maßnahme gefunden wird oder keine positive Gremienentscheidung zur Zuschlagserteilung ergeht. 14. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Die Abgabe mehrere Hauptangebote ist nicht zugelassen. 15. Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages, des Angebots und für die Teilnahme an den Verhandlungen wird durch den Auftraggeber nicht erstattet. 16. Ist das Angebot bzw. der Teilnahmeantrag unvollständig, weil Angaben bzw. Unterlagen fehlen, steht es im Ermessen des Auftraggebers, ob er die fehlenden Angaben bzw. Unterlagen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes sowie der gesetzlichen Vorgaben (u.a. § 51 Abs. 2 und 3 SektVO) nachfordert oder der Bewerber ausgeschlossen wird. Es besteht kein Anspruch auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. 17. Die Sektorenauftraggeberin behält sich vor, zur Bestätigung der vorgenommenen Bewertung sowie Überprüfung der Angaben der Bewerber auf Basis der eingereichten Unterlagen die Angaben zu hinterfragen und ggfs. Nachweise zu verlangen oder nachzufordern. Die Bieter erklären sich damit einverstanden, dass die Sektorenauftraggeberin Auskünfte über die im Teilnahmeantrag benannten Referenzen beim jeweiligen Referenzenauftraggeber einholen kann. 18. Alle Unterlagen und Informationen, die den Teilnehmern/Bietern im Zusammenhang mit diesem Ausschreibungsverfahren überlassen werden oder bekannt werden, sind vertraulich zu behandeln. 19. Die Sektorenauftraggeberin fragt beim Bundeskartellamt an, ob hinsichtlich des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, Eintragungen im Wettbewerbsregister vorliegen. In diesem Falle werden regelmäßig auch die den Teilnehmer/Bieter betreffenden personenbezogenen Daten an die vorbezeichnete Stelle übermittelt. Die Verantwortliche als Sektorenauftraggeberin hat nach der VergStatVO öffentliche Aufträge, die nach dem 01.10.2020 bezuschlagt werden, an die durch das Statistische Bundesamt (Destatis) betriebene Vergabestatistik zu melden. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung meldet die Verantwortliche an Destatis die vergebenen Aufträge unter Angabe des obsiegenden Bieters. In diesem Falle werden regelmäßig auch die betreffenden personenbezogenen Daten des Teilnehmers/Bieters an die vorbezeichnete Stelle übermittelt. Nach § 134 GWB werden die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform informiert. Dies gilt auch für Teilnehmer/Bieter, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. In diesem Falle werden ggfs. auch personenbezogenen Daten gegenüber unterlegenen Bietern offengelegt. Näheres ergibt sich aus den Anlagen B04 und B05.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH von Planungsleistungen für ein Umspannwerk- Los 2 Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Es soll ein Umspannwerk mit einer Leistung von mindestens 40 MVA inkl. Nebenanlagen geplant werden. Die Errichtung soll auf dem ca. 4.500m² fassenden Grundstück im Hans-Großwendt-Ring OT Fürstenhausen erfolgen. Der Umfang der Leistung für Los 2 "Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerke" richtet sich nach den Leistungsphasen der HOAI gem. §§41 ff., 53 ff. HOAI i.v.m Anlage 12 und Anlage 15 HOAI und E01 der Vergabeunterlagen. Die Beauftragung der Architekten- und Ingenieursleistungen erfolgt dabei in vier Leistungsstufen (A,B,C und D). Leistungsstufe A: - Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1) - Vorplanung (Leistungsphase 2) - Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) - Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) Leistungsstufe B: - Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) - Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6) - Mitwirken bei der Vergabe (Leistungsphase 7) Leistungsstufe C: - Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation (Leistungsphase 8) Leistungsstufe D: - Objektbetreuung (Leistungsphase 9)

Beauftragt werden zunächst mit Abschluss des Architekten- und Ingenieurvertrags die Leistungen der Leistungsstufe A. Die Sektorenauftraggeberin behält sich die schriftliche Beauftragung weiterer Leistungsstufen - auch teil- und abschnittsweise- vor. Vor einer schriftlichen Beauftragung ist die Auftragnehmerin nicht berechtigt mit den weiteren Leistungsstufen zu beginnen. Die Sektorenauftraggeberin entscheidet nach freien Ermessen, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leistungsstufen in Auftrag gegeben werden. Die Auftragnehmerin hat ihre Leistungen unter Beachtung der anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, des bestehenden bautechnischen Erkenntnisstandes sowie nach dem Grundsatz größtmöglicher Wirtschaftlichkeit zu erbringen. Zum Planungsumfang gehören sämtliche Abstimmungen mit der Sektorenauftraggeberin und möglichen Lieferanten sowie die Bearbeitung sämtlicher Schnittstellen innerhalb der einzelnen Gewerke und Abstimmung mit sämtlichen Haupt- und Nebengewerken. Erforderliche Abstimmungen mit dem vorgelagerten Netzbetreiber sowie Hersteller bereits vorhandener Komponenten und Systeme, welche angebunden werden müssen (z.B. vorhandene Rundsteuertechnik). Leistungen der fachübergreifenden Projektorganisation übernimmt der Fachplaner aus Los 1. Die Fachplaner haben gemeinschaftlich einen Rahmenterminplan zu erarbeiten. Weitere Informationen und Details zu Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus dem Architekten und Ingenieurvertrag Anlage F01 der Vergabeunterlagen sowie der Leistungsbeschreibung Anlage E01 der Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: 04055-24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen,

71310000 Technische Beratung und Konstruktionsberatung, 71320000 Planungsleistungen im

Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische

Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71330000 Verschiedene von

Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71350000 Wissenschaftliche und technische

Dienstleistungen im Ingenieurwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung der Architekten- und Ingenieursleistungen erfolgt dabei in vier Leistungsstufen (A,B,C und D). Leistungsstufe A: - Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1) - Vorplanung (Leistungsphase 2) - Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) - Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) Leistungsstufe B: - Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) - Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6) - Mitwirken bei der Vergabe (Leistungsphase 7) Leistungsstufe C: - Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation (Leistungsphase 8) Leistungsstufe D: - Objektbetreuung (Leistungsphase 9) Beauftragt werden zunächst mit Abschluss des Architekten- und Ingenieurvertrags die Leistungen der Leistungsstufe A. Die Sektorenauftraggeberin behält sich die schriftliche Beauftragung weiterer Leistungsstufen - auch teil- und abschnittsweise- vor. Vor einer schriftlichen Beauftragung ist die Auftragnehmerin nicht berechtigt mit den weiteren Leistungsstufen zu beginnen. Die Sektorenauftraggeberin entscheidet nach freiem Ermessen, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leistungsstufen in Auftrag gegeben werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hohenzollernstraße 10

Stadt: Völklingen

Postleitzahl: 66333

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: I. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung, dass keine Ausschlussgründe i.S.v. §§ 123,

124 GWB vorliegen Für die Erklärung soll das Formblatt Eigenerklärung über das

Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen (Anlage C05) verwendet werden. - Eigenerklärung nach Sanktions-VO-Eigenerklärung gemäß dem BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022

(Anlage C06) - Formlose Unternehmensdarstellung, aus der die Beschreibung der Tätigkeit

des Unternehmens, insbesondere die bisherige Geschäftstätigkeit im Bereich Technische

Ausrüstung und Ingenieurbauwerke, Firma, Sitz, Rechtsform, Gesellschaftsstruktur und ggf.

Konzernstruktur und Beteiligungen an anderen einschlägigen Unternehmen hervorgehen -

Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts (nicht älter als 6 Monate nach

Veröffentlichung) - Juristische Personen oder Partnerschaften: Handelsregisterauszug bzw.

Partnerschaftsregisterauszug oder Registerauszug gleichwertiger Art (nicht älter als 6 Monate nach Veröffentlichung) - Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung (Anlage C11) - Verpflichtungserklärung ILO-Kernarbeitsnormen, § 10 STFLG (Anlage C12) Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen durch die Teilnehmer oder im Fall einer Eignungslleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html> Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Teilnehmer eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Teilnahmeantrag fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Ferner soll eine Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen abgegeben werden: - EUR 2.000.000,00 für Personenschäden pro Jahr - EUR 2.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden pro Jahr - 2-fach maximiert je Versicherungsjahr Ausreichend ist auch der Nachweis einer unwiderruflichen Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers), dass im Auftragsfalle eine Versicherung mit den oben genannten Mindestsummen geschlossen werden wird. Die Berufshaftpflichtversicherung ist gem. dem zu schließendem Vertrag für die gesamte Laufzeit aufrecht zu halten. Für die Erklärung soll das Formblatt Eigenerklärung Versicherungsschutz (Anlage C08) verwendet werden. Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen durch die Teilnehmer oder im Fall einer Eignungslleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html> Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und

Dienstleistungsbereich nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Teilnehmer eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Teilnahmeantrag fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) Die

Mindestanforderung beträgt mind. 3 Mitarbeiter. Für die Erklärung soll das Formblatt

Eigenerklärung Personalausstattung (Anlage C10) verwendet werden. Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen durch die Teilnehmer oder im

Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus der

Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK zulässig.

Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert

Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html>

Teilnehmer werden darauf

hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und

Dienstleistungsbereich nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind.

Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Teilnehmer eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Teilnahmeantrag

fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium:

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Mindestens 3 Referenzen über Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerke für die Errichtung von

Umspannwerken HS/MS mit einer Leistung von mindestens 40 MVA inkl. Nebenanlagen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023). Die Aufträge müssen

das Verbauen von Hochspannungsschaltanlagen 110 kV umfasst haben. Für die Angabe der Referenzen soll das Formblatt Eigenerklärung Referenzen (Anlage C09) verwendet werden.

Es ist nicht erforderlich, ergänzende Unterlagen zu den Projekten mit dem Angebot einzureichen. Der Sektorenauftraggeberin genügen die Eigenangaben im Formblatt Referenzen (Anlage C09). Sofern der Bieter freiwillig zusätzliche Unterlagen (z.B. umfangreiches Projektdatenblatt) einreichen will, muss dieses mit den Angaben im Formblatt übereinstimmen. Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen durch die Teilnehmer oder im Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich der DIHK zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter: https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html>. Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Teilnehmer eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Teilnahmeantrag fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: I. Gesamthonorar (netto)

Beschreibung: Das wertungsrelevante Gesamthonorar ergibt sich aus dem Honorar für Grundleistungen, dem Honorar für besondere Leistungen und aus den Stundenverrechnungssätzen für bestimmten Personengruppen. Honorar für Grundleistungen: Der Bieter hat einen verbindlichen Honorarparameter anzugeben. Die angegebenen Honorarparameter ergeben sich auf Grundlage der anrechenbaren Kosten für sämtliche zu erbringende Leistungsbilder. Honorar für besondere Leistungen: Für die besonderen Leistungen in den Leistungsphasen 1-9 für die Technische Ausrüstung sowie in den Leistungsphasen 1-9 für Ingenieurbauwerke sind Preise anzugeben.

Stundenverrechnungssätze: Für die Vergleichbarkeit der Angebote ist eine kalkulatorische Stundenanzahl in der Tabelle angegeben worden. Hierbei erhält das niedrigste Gesamthonorar (netto) die maximal erreichbare Punktzahl von 65 Wertungspunkten. 0 Wertungspunkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen Wert des niedrigsten Gesamthonorars (netto). Alle Angebote mit darüber liegenden Gesamthonoraren erhalten ebenfalls 0 Wertungspunkte. Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Gesamthonorare erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma gemäß folgender Formel: Siehe Anlage B02 in den Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 65

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: II. Fachliches Planungskonzept

Beschreibung: Es wird ein fachliches Planungskonzept erwartet, bei dem die organisatorische und planerische Umsetzung für die Errichtung von schlüsselfertigen Umspannwerken dargestellt wird. Das mit dem Angebot einzureichende fachliche Planungskonzept soll auf die Aspekte der Qualität, Wirtschaftlichkeit und Termineinhaltung eingehen, ggf. unter Bezugnahme in der Vergangenheit oder derzeit realisierter Projekte. Insbesondere sollen im fachlichen Planungskonzept Schnittstellen zu den anderen ausgeschriebenen Losen aufgezeigt (Los 1: Objektplanung für Gebäude und Innenräume, Freianlagenplanung und Verkehrsanlagen ("Objektplanung") und Los 3: Tragwerksplanung) werden und die Bewältigung von solchen Schnittstellen, insbesondere dort soll die Zusammenarbeit mit anderen Auftragnehmerinnen der anderen Lose dargestellt werden. Erzielt werden können maximal 20 Wertungspunkte. Die Bewertung erfolgt nach einem modifiziertem Schulnotensystem, bei welchem 20 Wertungspunkte die beste Bewertung und 0 Wertungspunkte die schlechteste Bewertung darstellen: 0 Wertungspunkte: Das fachliche Planungskonzept ist nicht beschrieben. 5 Wertungspunkte: Das fachliche Planungskonzept ist ungenügend oder nur lückenhaft beschrieben. Wesentliche Aspekte der Aufgabenstellung werden nicht berücksichtigt und lässt deshalb höchstens eine unterdurchschnittliche Umsetzung der erwarteten Aufgabenerledigung erwarten. 10 Wertungspunkte: Das fachliche Planungskonzept ist allgemein beschrieben und berücksichtigt alle wesentlichen Aspekte der Aufgabenstellung und lässt deshalb eine durchschnittliche Umsetzung erwarten. 15 Wertungspunkte: Das fachliche Planungskonzept ist konkret beschrieben und berücksichtigt alle Aspekte der Aufgabenstellung. Es ist ein hohes Verständnis für die Auftraggeberin und die Komplexität des Projekts erkennbar und lässt deshalb eine gute Umsetzung erwarten. 20 Wertungspunkte: Das fachliche Planungskonzept ist konkret beschrieben und berücksichtigt alle Aspekte der Aufgabenstellung. Es ist ein hohes Verständnis für die Auftraggeberin und die Komplexität des Projekts erkennbar und lässt deshalb eine gute Umsetzung erwarten. Zusätzlich lässt das beschriebene Konzept im unmittelbaren Bietervergleich die beste Umsetzung der Aufgabe in ihrer vollen Komplexität erwarten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: III. Allgemeines Projektorganisationskonzept

Beschreibung: Erwartet wird die Darstellung der vorgesehenen Projektorganisation hinsichtlich Zuständigkeiten, interne Zusammenarbeit mit der öffentlichen Auftraggeberin und allgemeine Arbeitsabläufe in den Bereichen Technische Ausrüstung und Ingenieurbauwerke. Ferner werden allgemeine Angaben zum Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement erwartet und die namentliche Benennung sowie An-zahl der konkret für das Projekt eingesetzten Mitarbeiter. Das allgemeine Projektorganisationskonzept ist auf maximal 4 DIN A4- Seiten (Schriftart: Arial, 12 pt.) dazustellen und auf einem gesonderten Blatt dem Angebot formlos beizulegen. Erzielt werden können maximal 10 Wertungspunkte. Die Bewertung erfolgt nach einem modifiziertem Schulnotensystem, bei welchem 10 Wertungspunkte die beste Bewertung und 0 Wertungspunkte die schlechteste Bewertung darstellen: 0 Wertungspunkte: Die Projektorganisation ist nicht beschrieben und/oder einzusetzende Mitarbeiter nicht benannt und aufgezählt. 2,5 Wertungspunkte: Die Projektorganisation ist ungenügend oder nur lückenhaft beschrieben, berücksichtigt wesentliche Aspekte der Aufgabenstellung nicht und

lässt deshalb höchstens eine unterdurchschnittliche Umsetzung der erwarteten Aufgabenerledigung erwarten. 5 Wertungspunkte: Die Projektorganisation ist allgemein beschrieben, erfasst die wesentlichen Aspekte der Aufgabenstellung und lässt deshalb eine durchschnittliche Umsetzung erwarten. 7,5 Wertungspunkte: Die Projektorganisation ist konkret beschrieben und berücksichtigt alle Aspekte der Aufgabenstellung. Es ist ein hohes Verständnis für den Auftraggeber und die Komplexität des Projekts erkennbar und lässt deshalb eine gute Umsetzung erwarten. 10 Wertungspunkte: Die Projektorganisation ist konkret beschrieben und berücksichtigt alle Aspekte der Aufgabenstellung. Es ist ein hohes Verständnis für den Auftraggeber und die Komplexität des Projekts erkennbar und lässt deshalb eine gute Umsetzung erwarten. Im unmittelbaren Bietervergleich lässt die beschriebene Projektorganisation die beste Umsetzung der Aufgabe in ihrer vollen Komplexität erwarten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: IV. Angebotspräsentation

Beschreibung: Gewertet wird eine Angebotspräsentation des Bieters. Es werden alle Bieter mit einem wertbaren Angebot zur Angebotspräsentation eingeladen. Die öffentliche Auftraggeberin wird die Bieter über den Verfahrensablauf mit der Einladung zur Angebotspräsentation informieren. Die Angebotspräsentation wird durch den Büroinhaber /Geschäftsführer/verantwortlicher Projektleiter zusammen mit dem stellvertretenden Projektleiter und ggf. von Mitarbeiter erwartet, die wichtige Aufgaben erfüllen. In der Angebotspräsentation ist das Angebot und der Umsetzungsansatz vorzustellen. Weitere Informationen zur Angebotspräsentation befinden sich in Anlage A. Erzielt werden können maximal 5 Wertungspunkte. Bei dem Nichtpreiskriterium erfolgt die Bewertung nach einem modifizierten Schulnotensystem, bei welchem 5 Wertungspunkte die beste Bewertung und 0 Wertungspunkte die schlechteste Bewertung darstellen. Bewertungsrelevant ist die Durchsetzungsfähigkeit der Präsentierenden und ob und wie die Vermittlung komplexe Sachverhalte gelingt. Ferner ist die Lesbarkeit der Präsentation sowie die Teampräsenz entscheidend. Schließlich wird auf ein gutes Zeitmanagement geachtet. Für die Wertung dieses Kriteriums bildet die Auftraggeberin ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden die Angebotspräsentation anhand des bekannt gegebenen Bewertungsmaßstabes bewerten. Wenn im Wertungsgremium unterschiedliche Auffassungen zur Einzelbewertung der Präsentation bestehen, wird jedes Mitglied des Wertungsgremiums für sich die Präsentation bewerten. Aus den Wertungspunkten, die die Mitglieder des Wertungsgremiums vergeben, wird ein Mittelwert gebildet. Der so entstehende Wert wird auf zwei Nachkommastellen gerundet und geht in die Gesamtwertung ein. 0 Wertungspunkte: Es findet keine Angebotspräsentation statt. 1,25 Wertungspunkte: Die Angebotspräsentation ist für die Auftraggeberin z.B. aufgrund von Widersprüchen schwer nachvollziehbar. 2,5 Wertungspunkte: Die Angebotspräsentation ist lesbar und verständlich. Die zur Verfügung stehende Zeit wurde eingehalten. Dem Bieter gelang es nur teilweise komplexe Sachverhalte zu vermitteln. 3,75 Wertungspunkte: Die Angebotspräsentation lässt aufgrund der Präsenz des Projektleiters/Teampräsenz gute Ergebnisse erwarten. Auch komplexe Sachverhalte wurden meist verständlich vermittelt. Der Bieter konnte Fragen der Auftraggeberin als kritische Diskussionspartnerin meistens gut beantworten. Die zur Verfügung stehende Zeit wurde gut ausgenutzt. 5 Wertungspunkte: Die Angebotspräsentation lässt aufgrund der Präsenz des Projektleiters/Teampräsenz exzellente Ergebnisse erwarten. Auch komplexe Sachverhalte

wurden verständlich vermittelt. Der Bieter konnte Fragen der Auftraggeberin als kritische Diskussionspartnerin zufriedenstellend beantworten. Die zur Verfügung stehende Zeit wurde optimal ausgenutzt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH7EZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH7EZ>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJH7EZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Sektorenauftraggeberin kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Architekten- und Ingenieurvertrag

(Anlage F01) und gesamten Vergabeunterlagen. Es wird auf die Mindestanforderungen an das Angebot (Anlage A in den Vergabeunterlagen) hingewiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Architekten- und Ingenieurvertrag (Anlage F01) und gesamten Vergabeunterlagen

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, Geschäftsstelle Vergabekammern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in § 160 Abs. 3 GWB. Dort heißt es: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Sektorenauftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Sektorenauftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Sektorenauftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Sektorenauftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Völklingen Netz GmbH

Beschaffungsdienstleister: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Völklingen Netz GmbH

Registrierungsnummer: DE 220 826 344

Postanschrift: Hohenzollernstraße 10

Stadt: Völklingen

Postleitzahl: 66333

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

E-Mail: vergabe-muenchen@bbh-online.de

Telefon: +49 89 231164 140

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

Registrierungsnummer: DE 222157292

Postanschrift: Pfeuferstr. 7

Stadt: München

Postleitzahl: 81373

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: RA Daniel Altenburg

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Telefon: +49 89231164-140

Fax: +49 89231164-570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, Geschäftsstelle Vergabekammern

Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Str. 17

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 681 501-4994

Fax: +49 681 501-3506

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

f3d5db7d-2d37-413b-96f9-5c8f85d71d41-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Die Beantragung der für das Bauvorhaben erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen ist grundsätzlich durch die Auftraggeberin vorgesehen. In Bezug auf die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen ist die Auftragnehmerin in Los 2

verpflichtet, alle relevanten Unterlagen und Dokumente im Rahmen einer fachlosübergreifenden Kooperation rechtzeitig zu erarbeiten und bereitzustellen. Nach der vorliegenden Vertragsgestaltung ist die Auftragnehmerin für Los 1 neben der Erbringung von Planungsleistungen in den Leistungsbildern Objektplanung für Gebäude und Innenräume, Freianlagenplanung und Verkehrsanlagen ferner zur Übernahme von Leistungen der fachlosübergreifenden Projektkoordination und Zusammenstellung der Genehmigungsunterlagen verpflichtet. Die Bauvorlageberechtigung nach Art. 66 LBO ist somit nur für Los 1 - nicht aber für Los 2 - erforderlich.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass im Hinblick auf die Eignungskriterien die Bauvorlageberechtigung nach Art. 66 LBO nicht mehr erforderlich ist.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 12/09/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 02127c5e-b015-4f37-b158-af553d12c4bd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/09/2024 17:48:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 552571-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/09/2024